



September 2022 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns
auch im Web:
www.ohrenbach.de**

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die regenarme Zeit hält leider nach wie vor an. Deshalb immer noch die Bitte, keine unnötige Wasserentnahme aus unseren Gewässern zu tätigen. Vielen Dank!

Ich möchte an den Tag der offenen Tür erinnern. Dieser findet am Sonntag 25.9.2022 von 11-16 Uhr statt. Es können die Kläranlage und das Pumpwerk in Reichardsroth besichtigt werden.

Habelsee feiert am 1. und 2. Oktober Kerwa. Der Festgottesdienst findet am Sonntag, um 10.00 Uhr, mit Pfarrer Baust in der St. Michaels-Kirche statt.



Foto: A. Fröhlich

Ich wünsche allen Erstklässlern und Schülern einen guten Schulstart.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen September.

Johannes Hellenschmidt

1. Bürgermeister

Urlaub 1. Bürgermeister

26.08.-12.09.2022

Aus dem Gemeinderat

Zusammengefasst aus der vorläufigen Niederschrift

Sitzung vom 9.8.2022:

Entschuldigt: Gemeinderäte Hans-Jürgen Fröhlich, Johannes Geuder

TOP 1: Besichtigung Anwesen auf Fl.Nr. 17/0

Zur weiteren Diskussion und Behandlung, wird das Grundstück ehem. Hüllenbrand/Probst besichtigt.

TOP 2: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschriften

Die Niederschrift vom 4.7.2022 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bebauungsplan Uffenheim — Stadt Uffenheim, Entwurf Bebauungsplan 54/2019 „Uttenhofen II“ im Gemeindeteil Uttenhofen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadt Uffenheim stellt den Entwurf des BPlan für Uttenhofen II ein. Die Gemeinde Ohrenbach wird nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat beschließt, keine Einwände gegen den BPlan Uttenhofen II einzulegen.

TOP 4: Winterdienst

Der Maschinenring hat den Vertrag für den Winterdienst fristgerecht gekündigt. Der Gemeinderat beschließt, das Angebot des Maschinenring anzunehmen.

TOP 5: Geschwindigkeit auf Gemeindlichen Wegen

Zu Grunde liegt der Antrag einer Mitbürgerin.

Auf Gemeindlichen Wegen, welche außerhalb geschlossener Ortschaften liegen, ist theoretisch eine Geschwindigkeit von 100 km/h erlaubt. Dass dies nicht überall möglich ist und jeder Verkehrsteilnehmer seine Geschwindigkeit auf die jeweiligen Gegebenheiten einstellen muss, ist eigentlich selbstverständlich.

Problematisch ist, dass Geschwindigkeit subjektiv ist. Ohne eine Anzeige, wird diese unterschiedlich wahrgenommen. Trotzdem wird immer wieder eine nicht angemessene Geschwindigkeit gefahren.

- Schilder schwierig, es muss gegenseitig Rücksicht genommen werden.
- Evtl. Rad-/Wanderwege
- Artikel Gemeindeblatt (jeder sollte Rücksicht nehmen!)
- Rückschnitt von Bäumen und Büschen, auch am Waldrand

TOP 6: Information Erneuerbare Energien

Am Donnerstag 28.07. fand um 19 Uhr eine Infoveranstaltung zum Thema Erneuerbarer Energien, im Sportheim in Adelshofen statt. Hier waren auch die Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter der VG Gemeinden eingeladen.

Es wurden gesetzliche Grundlagen und aktueller Sachstand zum Ausbau wiedergegeben.

TOP 7: Bauanträge

Es wurde ein Bauplan für eine landwirtschaftliche Halle mit Unterstand für Rinder eingereicht. Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan für den Anbau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Unterstand für Rinder zu.

TOP 8: Verschiedenes, Wünsche, Anträge

- Kläranlage alles fertig? -> Vorklärbecken Habelsee, Teiche
- Gemeindehalle?
- Unterlagen Einsicht
- Heckenschnitt: Weg Ohrenbach Endsee

Tag der offenen Tür Kläranlage

Herzliche Einladung zur Tag der offenen Tür in der Kläranlage und am Pumpwerk in Reichardroth am 25.09.2022 von 11-16 Uhr.

Hier kann die Anlage und die Technik besichtigt werden. Die Prozesse und Abläufe werden erklärt und natürlich können auch Fragen gestellt werden.

Heckenschnitt

Es steht im Winter auch der Heckenschnitt wieder an. Bitte melden Sie Hecken, welche geschnitten werden sollen, am Besten bis Ende September. Vielen Dank.

Auflösung der unbefestigten Friedhofswege im Friedhof Ohrenbach

Termin: 16.9. ab 14 Uhr und 17.9. ab 8.30 Uhr.

Wir freuen uns über freiwillige Helfer mit Schubkarre und Schaufel, die bei der Auflösung der unbefestigten Friedhofswege im Friedhof in Ohrenbach mithelfen. Der Kies/Schotter soll entfernt, anschließend mit Humus aufgefüllt und mit Gras eingesät werden. Der Baggerbetrieb Kellermann übernimmt die Grabarbeiten, deshalb werden hauptsächlich Helfer für Schubkarrenarbeit benötigt.

Wer an einem oder beiden Terminen Zeit und Lust hat mitzuhelfen, bitte bei Ewald Dehm, Tel. 09865 345, WhatsApp 0152 04183893 bis zum 10. September anmelden.

Gemeindeversammlung am 22.9.2022, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Mörlbach

*Möchten Sie gerne wissen, was gerade in
der Kirchengemeinde ansteht?*

Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen?

Die Gemeindeversammlung findet dieses Jahr für alle vier Kirchengemeinden an einem Abend in Absprache mit den Kirchenvorständen statt.

Obst- und Gartenbauverein Ohrenbach

Danke,

an alle Kuchenbäckerinnen und an diejenigen, die sich mit dem Verein verbunden fühlen und unser Sommerfest durch ihren Besuch so tatkräftig unterstützt haben. Bei schönstem Wetter verbrachten wir einen geselligen Nachmittag an einem lauschigen Plätzchen von Ohrenbach. Die Gewinner des Dorfrätsels sind: 1. Platz Manfred Schmidt, gefolgt von Christa Meißner, Ilse Hörauf und Martha Horn.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der OGV eine Spende von **700 €** zur Renovierung der St. Johannis Kirche beisteuern kann.

OBACHD HOBLSMER KERWA.

Nach drei Jahren findet sie endlich wieder statt: unsere Kerwa in Habelsee.

Nutzt also gerne das erste Oktoberwochenende und feiert mit uns am **1. & 2.10.22** gemeinsam.

Am Samstagabend starten wir um 19:30 Uhr mit dem Abendessen und danach können in der Bar leckere Getränke gekostet werden.

Sonntags gibt es ab 11 Uhr nach der Kirche Mittagessen und nachmittags Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

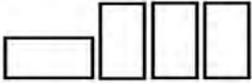
Wir freuen uns sehr darauf, endlich wieder gemeinsam mit euch feiern zu können!

Auf eine gelungene Kerwa 2022!

Eure Dorfjugend Habelsee



Der Kirchweihfestgottesdienst ist am Sonntag, um **10.00 Uhr** mit Pfarrer Reinhard Baust.



EIN WEITERER LANDHEGESTEIN KEHRT HEIM!

An der Rothenburger Landhege Nord wurden im Jahr 1617 insgesamt 65 Landhegesteine gesetzt, die das Territorium der Freien Reichsstadt Rothenburg vom Hohenzollerschen Markgrafentum Ansbach abgrenzten.

Von diesen befinden sich derzeit noch 44 am historischen Setzungsort oder in direkter Nähe. Das sind 67,5% Bestand an dieser ehemaligen Grenze nach über 400 Jahren.

Nachdem das RothenburgMuseum im Jahr 2021 freundlicherweise den Landhegestein LHNO 37 freigegeben hat, konnte dieser bereits gesetzt werden.

Nun wird der lange Jahre verschollene Grenzstein LHNO 38 am

02.10.2022, 14.00 Uhr

feierlich gesetzt. Die Setzung findet statt in Reichardsroth am nördlichen Ortsausgang östlich im dortigen Waldweg.

Dieser Stein wurde nach 6 Jahren der Recherche am Bauhof in Weikersheim gefunden und durch die Stadt Weikersheim zur Rückführung freigegeben.

Mit der Setzung des heimgekehrten Landhegesteins wird dieser, wie alle anderen an der Grenzsteinlinie noch befindlichen Steine, unter Denkmalschutz gestellt und damit für die Nachwelt gesichert.

Das RothenburgMuseum und die Stadt Weikersheim haben mit den Freigaben der Steine ihr Engagement für den Denkmalschutz, die Zugänglichkeit dieser Denkmäler für die Allgemeinheit und damit einen deutlichen Beitrag für die Geschichte der Rothenburger Landhege geleistet.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Stadt Weikersheim und die Stadt Rothenburg, insbesondere an die beiden Bürgermeister Nick Schuppert (Weikersheim) und Dr. Markus Naser (Rothenburg).

Weitere dieser Landhegesteine, die von der Grenzsteinlinie genommen worden sind, wurden an anderer Stelle gefunden.

Zwei Steine, der LHNO 59 und 62 befinden sich in einem Dachgiebel in Neustett (Gde. Adelshofen). Sie wurden im Jahr 1900, als das Gebäude erbaut worden ist, als Zierde dort fest verbaut. Vor der Zeit eines Denkmalschutzes war es üblich so vorzugehen. Es zeigt, wie sehr sich die Menschen von damals mit ihrer Geschichte identifizieren.

Ein weiterer Stein, der LHNO 63 befand sich am Rothenburger Heckenacker. Letzterer konnte im Einverständnis mit seinem Besitzer nun ins RothenburgMuseum gegeben werden.

Es wäre für das geschichtliche Denkmal „Landhegesteine“ ein starkes Zeichen, wenn noch weitere fehlende Steine hier ergänzt werden könnten. Damit wäre diese Grenzsteinlinie in ihrem Erhaltungsgrad einzigartig in Europa. Nach unserem Kenntnisstand sind noch weitere in privatem Besitz erhalten.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:

- ▶ Grenzsteinsetzung <https://www.historische-grenze.net/r%C3%BCckf%C3%BChrung-lhno38>
- ▶ Rothenburger Landhege <https://www.historische-grenze.net/rothenburger-landhege>
- ▶ Landhegesteine <https://www.historische-grenze.net/hegesteine-an-sr>
- ▶ Grenzsteinforschung/ Denkmalschutz auf unserer Webseite: <https://historische-grenze.net>
- ▶ Direktkontakt zu uns <https://historische-grenze.net/directmessage>



Streuobstannahme beim BN

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 17. September seine erste diesjährige Streuobstannahme in Rothenburg-Bettenfeld auf dem Gelände der SHF-Steinbruchbetriebe durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel (keine Birnen!) aus Streuobstbeständen angeliefert werden.

Wie gewohnt, bezahlt die beteiligte Mosterei zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 4,60/dz, den sog. „Streuobst-Pflegebeitrag“. Um in den Genuss dieses Aufpreises zu kommen, müssen die Früchte entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisspuren, nur trockene, saubere Ware).

Am 8. Oktober findet eine weitere Annahme statt. An diesem Termin werden auch Birnen angenommen.

Das Aufpreismodell, so der BN, zielt auf diejenigen Obstmengen ab, die den Eigenbedarf übersteigen. Mit Hilfe des von der Mosterei bezahlten Streuobst-Pflegebeitrages hofft der BN, dass die ökologisch notwendige Weiternutzung und Neuanlage von langlebigen Streuobstbeständen wieder interessanter wird.


VR-ImmoService
GmbH
EINFACH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.

Wer verkauft sein Haus?



Wir suchen

für einen Bankkunden
ein **Einfamilienhaus** oder auch
eine **ehemalige Hofstelle**
(die auch renovierungsbedürftig sein darf)
in Ihrem Gemeindebereich
bis 250.000,- €.
Bitte rufen Sie uns an.

Ralf Wolfgruber, 0981-48744812

IMMOBILIEN. EINFACH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.
Ihr Verkaufsspezialist wenn es um Wohnimmobilien geht.

WIR SUCHEN

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

AUSHILFEN/INNEN FÜR

ZIMMER

SERVICE

KÜCHE

SPÜLKÜCHE

SOWIE KOCH/KÖCHIN TEIL/VOLLZEIT

ÜBER IHRE BEWERBUNGEN FREUEN WIR UNS SEHR

UNTER 09865 301

GASTHOF@ZUR-FROHEN-EINKEHR.DE

ODER PERSÖNLICH NACH ABSPRACHE

GASTHOF ZUR FROHEN EINEHR

NORBERT BÖHM

REICHARDSROTH 17

91620 OHRENBACH

30 Jahre „Weltladen Rothenburg“

Das Jubiläum will der Verein „Dritte-Welt-Partner e.V. Rothenburg“ bei Vortragsabenden mit allen Interessierten feiern!

Im September findet der erste Vortrag mit anschließender Begegnung bei Kostproben aus dem Weltladen statt.

Thema: Wer fair spielt gewinnt

Wann: 29.09.2022 um 19.30Uhr

Wo: Gemeindesaal im Jakobsschulhaus Kirchplatz 13 Rothenburg

Referent: Maik Pflaum (Referent für Arbeitsrechte für die „Christliche Initiative Romero“ CIR)

Er berichtet aus erster Hand über die Arbeitsbedingungen und die Menschenrechte in der Spielzeugindustrie im Globalen Süden und stellt faire Alternativen vor.

Eintritt und Kostproben sind frei

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ und „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.“ statt.
Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei

Neuigkeiten des SC Adelshofen



Nach den Sommerferien starten wieder neue Kurse. Treffpunkt ist immer an der Sporthalle in Oberscheckenbach. Bei gutem Wetter findet das Training draußen statt. Bitte entsprechende Kleidung, Schuhe, Matte, etc. mitbringen.

Rückenfitnesstraining (max. 20 Personen)

Mittwoch **ab 21.09.2022** von 18:15 – 19:15 Uhr.

Nur ein ständig bewegter Rücken bleibt dauerhaft beschwerdefrei. Dieser Kurs soll zeigen, dass Bewegung Spaß machen kann. Mit gezielten Übungen wird versucht, ein muskuläres Gleichgewicht herzustellen und geschwächte Körperpartien zu kräftigen.

Training ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Alter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Body Workout (max. 25 Personen)

Mittwoch **ab 21.09.2022** von 19:15 – 20:15 Uhr

In diesem Training powern wir uns mit schwungvollen Kräftigungs- und Ausdauerübungen aus. Durch effektiv abgestimmte Übungen werden Bauch, Beine und Po nachhaltig geformt und die gesamte Rückenmuskulatur gestärkt. Die funktionellen Kräftigungsübungen werden mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt.

Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft beim SC Adelshofen Voraussetzung.
Anmeldung wie gewohnt per E-Mail über info@sc-adelshofen.de.

12. ROTHENBURGER LANDWEHRLAUF 18. SEPTEMBER 2022 ADELSHOFEN

Halbmarathon
10 km Hobbylauf
5 km Hobbylauf
Schüler-Bambini-Lauf

Anmeldung bitte per Email unter Nennung des Namens, Anschrift, Telefonnummer und Nennung des gewünschten Laufes.

www.sc-adelshofen.de

INFOS

Schirmherrschaft:
Bürgermeister Johannes Schneider

Veranstalter:
SC Adelshofen

Anmeldeschluss:
Freitag, 16. September 2022

Anmeldungen online:
Per eMail an
info@sc-adelshofen.de
mit folgenden Angaben: Name,
Vorname, Adresse, Telefonnr.,
Angabe des gewählten Laufes.

Startunterlagenausgabe:
Sonntag, den 18. September 2022 ab
08:00 Uhr im Vereinsheim.

Start / Ziel:
Am Sportplatz Adelshofen

Laufstrecke:
Selektive und abwechslungsreiche
Strecke um Adelshofen

Preise:
Die ersten 3 je Lauf erhalten Sachpreise,
alle teilnehmenden Läufer beim Halb-
marathon, beim 10 km und beim 5 km
Hobbelauf erhalten einen Sachpreis.
Jeder Schüler-Bambini-Läufer erhält eine
Medaille

Parken:
Direkt am Veranstaltungsgelände
möglich.



BdV Einladung zum TAG DER HEIMAT 2022 Der Bund

der Vertriebenen (BdV) lädt ein zum Tag der Heimat
(Dinkelsbühl, Kleiner Schranrensaal)

(So, 2. Okt., 14.30 Uhr -
„**VERTRIEBENE** und

SPÄTAUSSIEDLER: BRÜCKENBAUER in EUROPA“ Die „Tanz- und Späldeel
Leba“ aus Erlangen, bekannt durch Auftritte im In- und Ausland, präsentiert
altdeutsche und pommersche Tänze und Lieder. Eintritt 3 €. Um die Beachtung der
aktuellen Coronaregeln wird gebeten.

Agentur für Arbeit Ansbach – Weißenburg
Pressestelle – Saskia Leuchs
Schalkhäuser Str. 40, 91522 Ansbach

Telefon: 0981 / 182 - 544
Ansbach-Weißenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Ansbach – Weißenburg

Presseinformation

Nr. 48 / 2022 – 04. August 2022

Für den Weg in den Traumberuf ist es nie zu spät

14 neue Kinderpfleger*innen durch Externenprüfung

21 Monate lang haben sich die Teilnehmenden aus dem Stadt- und Landkreis Ansbach in Teilzeit auf die Externenprüfung zur staatlich geprüften Kinderpfleger*in beim Kolping-Bildungszentrum in Ansbach vorbereitet. Alle 14 Teilnehmerinnen haben die Prüfungen bestanden. Vier von ihnen waren beim Abschluss über 50 Jahre und sechs über 40 Jahre alt, was zeigt, dass es für den Weg in den Traumberuf nie zu spät ist.

Gefragter Beruf mit Zukunft

Die meisten der frisch gebackenen Kinderpfleger*innen haben bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche. Mit dem erworbenen Abschluss ergänzen sie nun die Teams der Kindergärten, Tageseinrichtungen und Kinderkrippen im Stadt- und Landkreis, welche dringend Fachpersonal benötigen, um die notwendige Kinderbetreuung sicherstellen zu können. Die stark praxisbezogene Weiterbildung in Teilzeit ebnet den Teilnehmer*innen auf dem Weg in eine neue berufliche Zukunft. Neben dem theoretischen Unterricht gibt es zwei bis drei Praxistage pro Woche in Kindertagesstätten.

Nächster Kurs ab 6. Oktober

Am 6. Oktober startet in Ansbach erneut ein „Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zum/r staatlich anerkannten Kinderpfleger/in“ in Teilzeit. Die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg fördert diese berufliche Weiterbildung unter bestimmten Voraussetzungen mit einem Bildungsgutschein. Vorkenntnisse im Bereich der Kinderpflege sind nicht erforderlich. Erste Fragen zu Ablauf und Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit beantwortet Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, Telefon (0981) 182-360, E-Mail: Ansbach-Weissenburg.BCA@arbeitsagentur.de.

Erneuter Rekord bei Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen im Landkreis Ansbach sind auf ein neues Allzeithoch geklettert. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 hatten 186.279 Menschen hier ihren Hauptwohnsitz. Das ist erneut ein historischer Spitzenwert. Ein halbes Jahr zuvor (Stichtag 30.06.2021) waren es noch 185.742, Ende des Jahres 2020 185.316 Einwohner. Damit zeigt sich einmal mehr, dass der Landkreis Ansbach von immer mehr Menschen als lebens- und lebenswerte Region wertgeschätzt wird.

„In unserem Landkreis lässt es sich bestens leben. Wir investieren viel in die Infrastruktur sowie in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Ich freue mich, dass sich dieser Einsatz in den wachsenden Einwohnerzahlen widerspiegelt“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Die Bevölkerungszunahme im Landkreis Ansbach basiert im Wesentlichen auf Zuwanderung. „Egal ob als Arbeitsstandort oder für die Freizeitgestaltung, der Landkreis Ansbach ist attraktiv, weswegen sich immer mehr Menschen dazu entscheiden, hierher zu ziehen“, so der Landrat weiter.

Besonders deutlich fiel im zweiten Halbjahr 2021 der Zuwachs in Dinkelsbühl (plus 125 Einwohner), Weidenbach (63), Herrieden (57), Neuendettelsau (51) und Burgoberbach (50) aus. Größte Stadt im Landkreis Ansbach bleibt Feuchtwangen mit 12.599 Einwohnern (plus 17), gefolgt von Dinkelsbühl (12.053) und Rothenburg (11.238, minus 25). Die kleinsten Gemeinden sind Ohrenbach (601, minus eins), Röckingen (732, plus vier) und Unterschwaningen (864, minus sieben).

Die Einwohnerzahlen aller Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Ansbach mit Stand 31.12.2021 sind online unter [Landkreis Ansbach / Landkreis in Zahlen \(landkreis-ansbach.de\)](http://LandkreisAnsbach.de) einsehbar.

Mit dem Rad 1960 Kilometer in drei Wochen – Gewinner des STADTRADELNs aus dem Landkreis Ansbach steht fest

Möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad zurücklegen. Das ist das Ziel des internationalen Wettbewerbs STADTRADELN, dem sich der Landkreis Ansbach in diesem Jahr das erste Mal anschloss. Im Zeitraum vom 2. bis 22. Juli 2022 schwangen sich insgesamt 306 Radfahrerinnen und Radfahrer in 33 Teams auf ihre Räder und fuhren in dieser Zeit insgesamt 60.576 Kilometer. „Das ist wirklich eine beachtliche Leistung, die alle zusammen erreicht haben. Es freut mich, dass das STADTRADELN so gut im Landkreis Ansbach ankommt und ich hoffe, dass auch ein paar Umsteiger dabei sind, die das Auto nun öfter mal stehen lassen“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Er konnte jetzt auch dem aktivsten Radfahrer gratulieren und eine Fahrradtasche überreichen. Hans-Jürgen Härtfelder aus Feuchtwangen absolvierte im Wettbewerbszeitraum insgesamt 1960 Kilometer auf 38 Fahrten. Seit einigen Jahren hat er das Radfahren für sich entdeckt und fährt täglich rund 100 Kilometer auf seinem E-Bike. Das Wetter schreckt ihn dabei nicht ab, nur bei besonders gefährlichen Wetterlagen, wie etwa Glatteis, lässt er das Rad lieber stehen.

Dank aller Teilnehmenden konnten allein in den drei Wettbewerbswochen rund neun Tonnen CO₂ vermieden und somit ein positiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. „Wir haben durch das STADTRADELN für mehr Lebensqualität gesorgt, dank einer geringeren Verkehrsbelastung, weniger Abgasen und weniger Lärm“, so die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Ansbach Lena Schwarzfischer, die die Teilnahme des Landkreises Ansbach am STADTRADELN initiierte. Das Themenfeld Mobilität soll im Klimaschutzmanagement weiter in den Fokus rücken, damit zur Reduzierung der Treibhausgase und einer dauerhaften Erhöhung des Anteils an Radfahrern am Straßenverkehr beitragen.

Ein weiterer positiver Effekt des STADTRADELNs: Über die Meldeplattform RADar! wurden in den drei Wochen dem Landratsamt Ansbach 45 Meldungen zu störenden oder gefährlichen Stellen im Radwegeverlauf gemeldet. Die Meldungen können nun überprüft werden und einen Beitrag zur Verbesserung der Radinfrastruktur im Landkreis Ansbach leisten.



Bildunterschrift: Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Mitte) gratuliert dem Gewinner des Wettbewerbs STADTRADELN Hans-Jürgen Härtfelder aus Feuchtwangen und übergibt eine Fahrradtasche als Gewinn. Die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Ansbach Lena Schwarzfischer sorgte dafür, dass Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ansbach erstmals daran teilnehmen konnten.
Foto: Landratsamt Ansbach/ Josephine Georgi

Heimat schmecken“: Neue Faltkarte zeigt Direktvermarkter auf einen Blick

Ob Wild aus nahen Wäldern, Eier vom Geflügelhof nebenan oder heimische Handwerkskunst: Regionale Produkte liegen im Trend. „Zahlreiche Direktvermarkter stellen im Landkreis Ansbach hochwertige Erzeugnisse her und sorgen dafür, dass diese auf kurzen Wegen zu den Kunden kommen. Bei uns kann man sich Heimat schmecken lassen“, bringt es Landrat Dr. Jürgen Ludwig auf den Punkt. Unter dem Motto „Landkreis Ansbach – Heimat schmecken“ steht auch die neue Faltkarte der Direktvermarkter des Landkreises Ansbach.

„Mit der neuen Faltkarte kann man sich auf einen Blick informieren, welche Direktvermarkter in der Nähe zu finden sind, wann Wochenmärkte stattfinden und wo es regionale Spezialitäten gibt“, erklärt Regionalmanagerin Stefanie Regel.

Im praktischen DIN A6-Format umfasst die achtseitige Faltkarte 163 Direktvermarkter-Adressen, sortiert nach Orten und in einer Übersichtskarte veranschaulicht. Der Faltkarte sind zudem die angebotenen Produktgruppen zu entnehmen. Als besonderes Extra gibt es QR-Codes, mit denen man zu Videos gelangt, die hinter die Kulissen der Direktvermarkter blicken.

Die neue Faltkarte ist im aktuellen Landkreis-Magazin eingheftet. Sie liegt außerdem bei den Kommunen, Touristinformationen und bei den Direktvermarktern aus, wird beim Hoffest und Tag der offenen Tür am Landratsamt am Samstag, 17. September, kostenlos verteilt und steht zum Download unter www.direktvermarktung-landkreis-ansbach.de zur Verfügung. Auf dieser Homepage kann man zudem weitere Informationen rund um regionale Produkte aus dem Landkreis Ansbach, wie Rezepte zu Herbstleckereien, entdecken.



Bildunterschrift: „Heimat schmecken“ – Landrat Dr. Jürgen Ludwig sowie die Regionalmanagerinnen Stefanie Regel (rechts) und Andrea Denzinger präsentieren die neue Faltkarte der Direktvermarkter, welche die regionale Vielfalt des Landkreises Ansbach auf einen Blick zeigt. Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Förderung der Netzwerkarbeit in der Kunststoffbranche – interessierte Unternehmen sind aufgerufen sich zu beteiligen

Schalen für Pralinen und Kekse, riesige Maschinen zur Erzeugung von Kunststoffplatten, Folienverpackungen für Damenhygieneartikel, weltbekannte Spielzeugfiguren, Flaschen für Wimperntusche – die Liste lässt sich vielfach fortführen. Die Kunststoffindustrie ist mit über 250 Betrieben in Westmittelfranken die stärkste Branche und einer der größten Arbeitgeber der Region. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach hat die Fähigkeiten in diesem Bereich vor langer Zeit erkannt. „Wir fördern die Kunststoffkompetenz aktiv mit Netzwerkarbeit, erstens zwischen den Unternehmen und zweitens zwischen den Unternehmern und den regionalen Bildungseinrichtungen“, so Wirtschaftsförderer Thomas Merkel. Prof. Dr. Hans-Achim Reimann an der Hochschule Ansbach schätzt diese Vernetzung: „Gemeinsam können wir mit Forschungsprojekten und Veranstaltungen vieles in der Region voranbringen.“

Vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Bayern geförderte Projekte wie „TZM smart & green“, das regionale Kooperationspartner bei der zukunftssicheren Aufstellung unterstützt und somit deren Weiterentwicklung sichert und ausbaut, sind etwa in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz und Digitalisierung erfolgreiche Beispiele. Der Ingenieurwissenschaftler Prof. Dr. Reimann verrät, dass das EFRE Projekt „TAKE – Transformationszentrum Ansbach – Klimaschutz Energie“ bereits in den Startlöchern steht.

„Unternehmen, die noch nicht im Netzwerk des Landkreises vertreten sind, können sich gerne daran beteiligen und die positiven Synergieeffekte auch zukünftig weiter verstärken“, ruft Andrea Denzinger, Regionalmanagerin des Landkreises Ansbach, zum Mitmachen auf und ergänzt: „Wir aktualisieren unsere Firmenübersicht und beziehen neue, auch aus gesellschaftlicher Diskussion hervorgehende, Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit und Recycling in der Industriebranche dieses Mal explizit mit ein.“



Bildunterschrift: Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Ansbach sind aufgerufen bei Projekten, etwa im Bereich Kunststoff, mitzumachen. „Wir möchten Wissenschaft und Wirtschaft noch stärker vernetzen“, so die Professoren der Hochschule Ansbach (Bild) und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach. Foto: Hochschule Ansbach / Johannes Hoyer

Interessierte Betriebe können sich bis Mitte September 2022 telefonisch bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Ansbach unter der Nummer 0981 468-1030 melden. Auch der Stellvertretende Landrat Hans Henninger begrüßt die Initiative. „Ich freue mich, wenn viele Firmen aus der Branche dieses Angebot annehmen. Denn gemeinsam können wir noch besser werden und unseren Landkreis in diesem Zukunftsfeld weiter voranbringen.“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße e.V. informiert



Auf ein Neues... Neue LEADER-Förderphase 2023 – 2027

Am 27. Juli 2022 fand im Neustädter Schloßhof die offizielle Übergabe der Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) für die neue LEADER-Förderphase 2023 – 2027 an den LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut statt.

In Neustadt/Aisch vertreten waren die LAG'n Aischgrund, Bamberg, Nürnberger Land, Landkreis Fürth, Südtlicher Steigerwald, Erlebniswelt Roth, Region Hesselberg, Region an der Romantischen Straße und neu die LAG Rangau. Alle LAG'n legten in ihren neuen Lokalen Entwicklungsstrategien den Fokus auf die Schwerpunkte Krisen-, Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit (Resilienz in der regionalen Entwicklung). Die Attraktivität des ländlichen Raums weiter zu stärken – den ländlichen Raum für die Zukunft zu rüsten - das haben sich alle LAG'n auf die Fahnen geschrieben. Mit Ergebnissen des Auswahlpremiums ist nicht vor Dezember 2022 zu rechnen. Es haben sich 70 LAGn (bisher 68) bayernweit beworben.

In Vertretung des 1. Vorsitzenden Herbert Lindörfer übergab Bürgermeister Johannes Hellenschmidt die neue LES der LAG Region an der Romantischen Straße an Herrn Eisenhut.

Neues Projekt vom Steuerkreis beschlossen

Im Umlaufverfahren hat der Steuerkreis am 10. August 2022 die Förderung folgender Maßnahme beschlossen:

Einzelprojekt: Dorfgemeinschaftshaus Tauberscheckenbach

Projektträger: Gemeinde Adelshofen

Gesamtkosten: 499.474,79 € netto

Förderbudget: Förderrate 60% der Nettokosten max. 200.000 €

Fördermöglichkeit „Unterstützung Bürgerengagement“

Sie wollen sich als Bürger*in oder Verein mit einem (Kleinen) Projekt für die Region engagieren? Mit dem Kleinprojektefonds „Unterstützung Bürgerengagement“ können Einzelmaßnahmen von Bürgern, Vereinen o.ä. aus den Themenbereichen Kultur, Kunst, Natur, Jugend, Senioren oder Soziales unkompliziert mit max. 2.500 EURO gefördert werden.

Wenn Sie eine Projektidee haben, wenden Sie sich bitte an uns, wir unterstützen Sie gerne (Tel. 09868/9597591)

LAG-Geschäftsstelle Schillingsfürst, 22. August 2022

gemeinAM
LAG Region an der Romantischen Straße



Heimat · Gemeinsam · Gestalten.

HOFFEST

& Tag der offenen Tür am Landratsamt Ansbach

17. September 2022 10 bis 16 Uhr

Hinweise zum Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit, vor allem an Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen.

Der Erreger, das Feuerbrandbakterium *Erwinia amylovora*, dringt hauptsächlich über die Blüten ein; in der Folge verfärben sich Blüten und Blätter vom Stiel her braun bis schwarz.

Oft krümmt sich die Spitze befallener Zweige hakenförmig. Äste und schlussendlich die ganze Pflanze sterben ab. Die



Übertragung erfolgt außerdem durch Schleim, welchen kranke Pflanzen ausscheiden.

Befallen werden ausschließlich Kernobstbäume (Äpfel, Birnen, Quitte), Weiß- und Rotdorn, Vogelbeere, Mehlbeere und einige Zier- und Wildpflanzen: alle Arten von Cotoneaster, Feuertorn, Felsenbirne, Stranvaesia. Es gibt keine direkten Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Feuerbrand.

Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht große Verschleppungsgefahr.

Typisch für die Erkrankung sind folgende Merkmale:

- Schwarzfärben der Blütenstiele und später auch der Blütenblätter, die vertrocknet hängen bleiben.
- Absterben von Triebspitzen innerhalb von ein bis zwei Tagen
- Verfärben des Laubes, zunächst grün-braun, später rot-braun bis schwarz-braun
- Laub, Blüten, Früchte bleiben nach dem Absterben an der Pflanze hängen
- Absterben nur einzelner Seitentriebe oder Fruchtspeieße (besonders beim Apfel möglich)
- Krückstockartiges Abbiegen der befallenen Triebspitzen, solange Längenwachstum vorhanden ist.
- Früchte im Befallsbereich schrumpfen zusammen
- Laub der befallenen Triebe und auch Früchte bleiben im Winter am Baum hängen
- An den sog. "Cankern" = eingesunkene krebsartige dunkle Stellen an den Zweigen und Ästen, überwintern die Bakterien.

Stark befallene Bäume und Sträucher müssen gefällt und verbrannt werden.

Leichter befallene Gehölze sind gut auszuschneiden, d. h. die befallenen Zweige und Äste und auch die Canker sind mind. bis 70 cm ins gesunde Holz zurückzuschneiden und ebenfalls zu verbrennen.

Diese Maßnahme hilft auch, wenn es sich nicht um Feuerbrand, sondern um irgendeine andere Pflanzenkrankheit handelt. Am besten ist es, wenn man grundsätzlich alles, was vertrocknet, abgestorben oder krank aussieht, wegschneidet und verbrennt. Größere Äste können in einem geschlossenen Raum (Holzschuppe oder Garage) isoliert gelagert werden. Nicht im Freien lagern! Verbrennung am besten im Holzofen oder bei größeren Mengen auf einem geeigneten Brandplatz der Gemeinde.

Kleine Mengen an Schnittmaterial können über den Hausmüll entsorgt werden, größere Mengen sind zu verbrennen oder zur Müllverbrennungsanlage zu bringen. Material nicht häckseln, keinesfalls auf den Kompost geben, auch die Biotonne ist nicht zu empfehlen.

Sehr wichtig ist auch noch die Desinfizierung des Schnittwerkzeuges (Schere, Säge), z.B. durch Reinigung der Werkzeuge mit Desinfektionsmittel.

Die Krankheit ist grundsätzlich meldepflichtig. Meldungen sind an das Email-konto feuerbrand@landratsamt-ansbach unter Angabe von Befallsort, Name, Adresse und einer Telefonnummer für Rückfragen vorzunehmen (Rückfragen unter Tel. 0981-468-6305, Herr Then).

Gelbe Säcke

Wegen der Lieferengpässe bei der Beschaffung von gelben Säcken wurden von der Firma Herz nichtpersonalisierte neutrale Exemplare geordert und teilweise ausgegeben. Auf diesen gelben Säcken wird beworben, dass Metalle (Konservendosen, Aluschalen, Senftuben etc.) in die gelben Säcke zu verbringen sind. Dies gilt ausdrücklich nicht für den Landkreis Ansbach. Bitte entsorgen Sie Ihren Metallabfall weiter wie gewohnt in den Metallcontainern an unseren Wertstoffinseln.

Ihre Abfallwirtschaft des Landkreises Ansbach

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2021 4,30 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Hausmüll:

Montag, 5./19.9., Dienstag, 4.10.2022

Biomüll:

Montag, 12.9., 26.9., 10.10.2022

Papier-Tonne:

Donnerstag, 8.9., Dienstag, 18.10.2022

Gelbe Säcke:

Donnerstag, 1./29.9.2022,

Wertstoffhof: Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Waschplatz: geschlossen!

Bauschuttdeponie: Anfuhr nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Grüngutentsorgung während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 1.10.2022. **Annahmeschluss: Samstag, 24.9.2022.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 20. September 2022, 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Ohrenbach

ÖFFENTLICHER TEIL:

- TOP 1: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
- TOP 2: Bauanträge
- TOP 3: Bekanntgaben
- TOP 4: Verschiedenes — Wünsche — Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Aktuelle Informationen der Gemeinde können Sie auf unserer Homepage einsehen.
www.ohrenbach.de